

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2018**

und

Lagebericht

Inhaltsverzeichnis

	<u>Blatt Nr.</u>
Bilanz	3 + 4
Gewinn- und Verlustrechnung	5
Anhang	6 - 13
Anlage zum Anhang	14 + 15
Lagebericht	16 - 19

Bilanz

zum 31.12.2018

Aktivseite

	31.12.2018	31.12.2017
	€	Tsd. €
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	6.727.662,57	6.986,2
2. Sammelanlagen	13.724.370,21	14.248,8
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.160.765,00	1.330,9
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	566.814,00	118,1
5. Anlagen im Bau	2.571.804,32	684,1
	24.751.416,10	23.368,1
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 5.932,29 €, i. Vj. 5.932,29 €)	505.774,51	329,3
2. Forderungen an die Stadt Soltau	198.616,36	285,9
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.001,22	1,5
	705.392,09	616,7
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	983.176,74	1.327,0
	26.439.984,93	25.311,8

Bilanz

zum 31.12.2018

Passivseite

	31.12.2018 €	31.12.2017 Tsd. €
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Stammkapital</u>	511.291,88	511,3
II. <u>Allgemeine Rücklage</u>	45.821,75	45,8
III. <u>Zweckgebundene Rücklage</u>		
Erneuerungsrücklage	7.423.624,82	6.675,1
III. <u>Bilanzgewinn</u>		
1. Gewinnvortrag	748.486,89	606,0
2. Verwendung für Rücklage	-748.486,89	-606,6
3. Jahresüberschuss	620.884,35	748,5
	620.884,35	748,5
B. <u>Sonderposten aus Zuschüssen</u>	351.553,74	452,6
C. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>	7.306.049,5	7.880,7
D. <u>Rückstellungen</u>		
Sonstige Rückstellungen	1.204.950,00	1.237,4
E. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 602.470,47 €, i. Vj. 495.309,94 €)	7.979.298,09	7.216,9
2. Erhaltene Anzahlungen Stadt Soltau (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 235.361,12 €, i. Vj. 126.437,76 €)	235.361,12	126,4
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 263.212,89 €, i. Vj. 14.594,16 €)	263.212,89	14,6
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Soltau (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 4.730,95 €, i. Vj. 1.174,96 €)	4.730,95	1,2
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 493.205,84 €, i. Vj. 401.298,53 €)	493.205,84	401,3
	8.975.808,89	7.760,4
	26.439.984,93	25.311,8

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018

	2018 €	2017 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	4.333.238,23	4.781,5
2. Sonstige betriebliche Erträge (davon Auflösung aus erhaltenen Fördergeldern 4.241,58 €, i. Vj. 0,00 €)	98.105,38	21,3
Gesamtleistung	4.431.343,61	4.802,8
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.272.069,40	2.409,5
Rohertrag	2.159.274,21	2.393,3
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.072.166,82	1.095,1
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	163.793,57	182,1
Betriebsergebnis	923.313,82	1.116,1
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	98,32	0,2
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	302.527,79	367,8
8. Ergebnis nach Steuern	620.884,35	748,5
9. Jahresüberschuss	620.884,35	748,5
<u>Nachrichtlich Beschlussvorschlag:</u>		
Einstellung des Jahresgewinns in eine zweckgebundene Rücklage	-620.884,35	-748,5

A n h a n g

Allgemeine Angaben

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Soltau wurde zum 01.01.1999 gegründet.

Der Betriebsführungsvertrag zwischen der Stadt Soltau und der Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG regelt die Betriebsführungsaufgaben. Der Vertrag ist gültig vom 01.01.1999 bis 31.12.2023. Im Durchführungsvertrag vom 20.11.2001 wurden die Aufgaben konkretisiert. Mit der 1. Änderung der Betriebssatzung wurde der § 7 a eingefügt, in dem die Aufgaben der Stadt und die dafür zu zahlenden Entgelte geregelt sind. Am 26.04.2012 wurde per Ratsbeschluss die Neufassung der Betriebssatzung und des Durchführungsvertrages beschlossen.

Mit dem Ratsbeschluss vom 16.11.2017 wurde das Betriebsführungsentgelt auf 1.752.936 € zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer festgelegt. Diese Regelung gilt vom 01.01.2018 bis 31.12.2020.

Der Jahresabschluss 2018 wurde entsprechend den Vorschriften der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung und des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorgaben zur Eigenbetriebsverordnung. In der Bilanz wurden die Vorjahresbilanzwerte den Zahlen des laufenden Jahres gegenübergestellt. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Anlagevermögen ist zu den durch Indexierung auf den 01.01.1999 ermittelten Wiederbeschaffungskosten - vermindert um die bis zum 01.01.1999 abgelaufenen Abschreibungen - bewertet.

Die Bewertung des seit dem 01.01.1999 hergestellten bzw. angeschafften Anlagevermögens erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Auf das Anlagevermögen werden planmäßige Abschreibungen entsprechend der tatsächlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode vorgenommen. Grundlage sind die veröffentlichten branchenüblichen Abschreibungstabellen der Finanzverwaltung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt und um auf Grund von erkennbaren Risiken um die entsprechenden Beträge wertberichtig.

Die empfangenen Ertragszuschüsse werden linear mit 3,76 % p. a. auf Schmutzwasser und 2 % p. a. auf Niederschlagswasser bezogen auf die Ursprungsbeträge aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel, Seite 14 und 15, dargestellt.

Die ausgewiesenen **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	Vorjahr
	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	505.774,51	329.257,17
Forderungen an die Stadt Soltau	198.616,36	285.922,47
Sonstige Vermögensgegenstände	1.001,22	1.488,13
Insgesamt	705.392,09	616.667,77

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betreffen die Abrechnungen mit Kunden für Schmutzwasserbeiträge, Schmutz- und Niederschlagswassergebühren, Fäkalschlammabfuhr und Entwässerungsgenehmigungen. Sie sind in diesem Jahr hauptsächlich im Bereich der bilanziell dargestellten Abwasserforderungen aus der Abrechnung der Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG mit den Gebührenzählern und der Hochrechnung zum Jahresende (439,6 T€ /im Vj. 297,2 T€ = Steigerung um **142,4 T€**) gestiegen.

Bei den **Forderungen an die Stadt Soltau** handelt es sich um den Straßenentwässerungsanteil für 2018 170,8 T€ (im Vj. 161,2 T€), die Abrechnung des öffentlichen Anteils Niederschlagswasser 22,6 T€ (im Vj. 121,3 €), sowie die Guthaben der Stadt Soltau aus der Jahresabrechnung der Abwassergebühren 5,1 T€ (im Vj. 3,5 T€).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten die Forderungen aus an die Stadt Soltau zur Vollstreckung abgegebenen Gebührenbescheide (1,0 T€/ im Vj. 1,5 T€).

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten Wirtschaftsprüferkosten in Höhe von 6 T€ und 5 T€ Kosten für Archivierung (Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen lt. § 257 HGB). Eine Rückstellung für die Aufwendungen der Stadt Soltau (VJ 200 T€) musste nicht gebildet werden, da der Betrag durch die erfolgte Abrechnung in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten ist.

Die Gebührenaussgleichsrückstellung erhöh sich von 876,4 T€ auf 1.194,0 T€. Dies beruht auf der Neubildung auf Basis einer vorläufigen Gebührennachkalkulation in Höhe von +186,5 T€. Außerdem wurden die Rückstellungen für die Jahre 2015 und 2016 auf Basis der im Zuge der Gebührenkalkulation 2019/2020 durchgeführten Gebührennachkalkulation angepasst (+131,1 T€).

Die Gebührenrückstellung setzt sich wie folgt zusammen:

Überdeckung zentrale Schmutzwassergebühren 2015 lt. Nachkalkulation:	413.000 €
Überdeckung zentrale Schmutzwassergebühren 2016 lt. Nachkalkulation:	275.800 €
Überdeckung zentrale Schmutzwassergebühren 2017 lt. interner Nachkalkulation:	234.000 €
Überdeckung zentrale Schmutzwassergebühren 2018 lt. interner Nachkalkulation:	184.400 €
Gebührenausgleichsrückstellung zentrale Schmutzwassergebühren:	1.107.200 €
Überdeckung dezentrale Schmutzwassergebühren 2015 lt. interner Nachkalkulation:	9.200 €
Überdeckung dezentrale Schmutzwassergebühren 2016 lt. interner Nachkalkulation:	24.400 €
Überdeckung dezentrale Schmutzwassergebühren 2017 lt. interner Nachkalkulation:	3.100 €
Überdeckung dezentrale Schmutzwassergebühren 2018 lt. interner Nachkalkulation:	2.100 €
Gebührenausgleichsrückstellung dezentrale Schmutzwassergebühren:	38.800 €
Überdeckung Niederschlagswasser 2015 lt. Nachkalkulation:	48.000 €
Gebührenausgleichsrückstellung Niederschlagswassergebühren:	48.000 €

Die **Verbindlichkeiten** haben folgende Restlaufzeiten:

	31.12.2018	Davon mit einer Restlaufzeit von			Vorjahr
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	Gesamt- Betrag
	€	T€	T€	T€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.979.298,09	602,4	2.282,2	5.094,7	7.216,9
2. Erhaltene Anzahlungen Stadt Soltau	235.361,12	235,4	-	-	126,4
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	263.212,89	263,2	-	-	14,6
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Soltau	4.730,95	4,7	-	-	1,2
5. Sonstige Verbindlichkeiten	493.205,84	493,2	-	-	401,3
Insgesamt	8.975.808,89	1.598,9	2.282,2	5.094,7	7.760,4

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen zum Vorjahr einen höheren Betrag aus, da im Oktober 2018 ein neuer Kredit zur Finanzierung der laufenden Investitionen auf der Kläranlage aufgenommen wurde.

Die **erhaltenen Anzahlungen** in Höhe von 235,4 T€ (im Vj. 126,4 T€) resultieren aus Abschlagsrechnungen an die Stadt Soltau für den öffentlichen Anteil Niederschlagswasser für die Winsener Straße.

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Soltau** handelt es sich, wie im Vorjahr, um Jahresabrechnungen Abwasser durch die Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG.

In den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind neben Rechnungen aus laufenden Investitionstätigkeiten auch die Abrechnung der städtischen Aufwendung in Bezug auf die Niederschlagswasserbeseitigung enthalten.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten neben einer Gebührenerstattung an einen Großkunden aus der Überzahlung in Höhe von 33,7 T€ weitere Verbindlichkeiten für die Abrechnung Schmutzwassergebühren Woltem mit der Gemeinde Bomlitz über 10,6 T€ (im Vj. 6,9 T€) sowie 53,4 T€ für die Abwasserabgabe (im Vj. 53,5 T€). Im Gegensatz zum letzten Jahr ist in diesem Jahr aus der Abrechnung der Kanal- und Regenwassergebühren eine Forderung in Höhe von 49,7 T€ entstanden (im Vj. 41,4 T€ Verbindlichkeiten). Der größte Posten enthält die bilanzielle Darstellung der Verbindlichkeiten aus bestehenden Guthaben der Kunden aus den Jahresabrechnungen 2018, durch die Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG abgerechnet wurden sowie der Hochrechnung zum 31.12.2018 (149,5 T€ / im Vj. 299,5 T€).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Gesamtleistung** gliedert sich wie folgt:

	2018 €	Vorjahr €
Gebühren Schmutzwasser	2.789.348,25	3.177.751,99
Gebühren Niederschlagswasser	535.937,42	565.985,01
Gebühren Fäkalschlamm	18.905,65	23.003,50
Genehmigungsgebühren	756,00	1.400,00
Entwässerung öffentlicher Anteil	170.839,10	161.169,04
Auflösung Ertragszuschüsse	817.409,41	852.109,82
Sonstige Umsatzerlöse	42,40	37,50
Umsatzerlöse	4.333.238,23	4.781.456,86
Sonstige betriebliche Erträge	98.105,38	21.292,80
Gesamtleistung	4.431.343,61	4.802.749,66

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge sanken insgesamt um -371 T€.

Im Bereich Schmutzwasserbeseitigung stiegen die Erlöse aus der Abrechnung der Stadtwerke mit den Gebührenzählern mengenbedingt (+30 Tm³) um +82,1 T€. Dieser Steigerung stand die Anpassung der Erlöskorrektur aufgrund der vorläufigen Gebührennachkalkulation für das Jahr 2018 (-184,4 T€) und die Anpassung der Erlöskorrekturen für 2015 (-25,8 T€) und 2016 (-94,3 T€) in Folge der

Gebührenkalkulation 2019/2020 entgegen. Außerdem wurde im Vorjahr die Erlöskorrektur aus 2014 (400 T€) komplett aufgelöst. Dies ergibt insgesamt eine Senkung von -388 T€ im Bereich der zentralen Schmutzwasserbeseitigung.

Beim Niederschlagswasser sind die Erlöse flächenbedingt leicht gesunken (-20 T€).

Die Erlöskorrektur der internen Gebührennachkalkulation ergab keine Anpassung für das Jahr 2018. Aus der Gebührenkalkulation 2019/2020 ergaben sich Anpassungsbeträge für die bereits gebuchten Erlöskorrekturen (2015: -25,5 T€ / 2016: 14,5 T€). Dies führte insgesamt zu einer Senkung der Niederschlagswassererlöse zum Vorjahr um -30 T€.

Die Fäkalschlammgebühren sanken mengenbedingt leicht von 26 T€ auf 21 T€ (-5 T€). Die vorläufige Gebührenkalkulation ergab eine Erlöskorrektur von insgesamt -2 T€. Die Position sonstige Umsatzerlöse resultiert aus dem notwendigen Ausweis der Erträge aus Mahngebühren in den Umsatzerlösen.

Die Erträge aus der **Auflösung von Ertragszuschüssen** sanken im Vergleich zum Vorjahr auf 817 T€ (im Vj. 852 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten 81,5 T€ Erträge aus dem Verkauf des Kanalspülwagens aus dem Anlagevermögen und Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für die Klärschlamm Entsorgung (7,7 T€) und für die Rückstellung der städtischen Aufwendungen 2017 (4,6 T€). Neu hinzugekommen sind die Erträge aus der Auflösung von Fördergeldern (4,2 T€) von der EU, die über die NBank für das 3. BHKW-Modul ausgereicht wurden. Insgesamt gab es einen Zuschuss von 42,4 T€ der über 10 Jahre entsprechend Abschreibungsdauer aufgelöst wird.

Der **Aufwand für bezogene Leistungen** in Höhe von 2.272,1 T€ (im Vj. 2.409,5 T€) resultiert aus dem Betriebsführungsentgelt an die Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG 2.086,0 T€ (im Vj. 1.989,2 T€) abzüglich 48,3 T€ für die über die Rückstellung abgedeckten Leistungen zur Klärschlammverwertung der entsorgten Restmengen aus dem Vorjahr 2017 über den Bewässerungsverband Soltau. Diese Leistung wurde vertragsgemäß über den Betriebsführer Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG abgerechnet. Außerdem sind in dieser Position die Abrechnung der Schmutzwassergebühren Woltem mit der Gemeinde Bomlitz 25,6 T€ (im Vj. 21,8 T€) enthalten. Daneben entstand eine Aufwendung für die Klärschlammverwertung in Höhe von 57,1 T€ (im Vj. 198,5 T€ davon 150 T€ Rückstellung) für den Klärschlamm aus dem Jahr 2018, der nicht über den Bewässerungsverband entsorgt werden konnte. Des Weiteren wurden von der Stadt Soltau die Dienstleistungen in Bezug auf die Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 151,7 T€ abgerechnet (im Vj. 200 T€ Rückstellungen).

Die **Abschreibungen** in Höhe von 1.072,2 T€ (im Vj. 1.095,1 T€) sind weiterhin rückläufig, da die Abschreibungen die Zugänge der aktivierten Investitionen in den letzten Jahren immer überschritten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2018 €	Vorjahr €
Abschreibungen auf Forderungen	980,60	1.569,78
Gebühren	1.655,00	2.140,00
Abwasserabgabe	53.417,00	53.488,00
Bewässerungsverband	10.234,00	40.000,00
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	16.812,95	6.170,00
Verwaltungskosten Stadt	80.654,62	78.161,28
Aufwendungen Schäden	0,00	517,96
Sonstiges / Bankgebühren	39,40	41,90
Insgesamt	163.793,57	182.088,92

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen befinden sich wieder im gewohnten Rahmen. Die geringen Aufwendungen beim Bewässerungsverband resultieren aus einer neuen Abrechnungsvereinbarung. Die Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten stiegen auf Grund der Teilnahme an einer gemeinsamen Studie mit den umliegenden Städten und Gemeinden zur zukünftigen Klärschlammmentsorgung im Heidekreis.

Die Verwaltungskosten stiegen tarifbedingt um 3,19 %.

Das **Finanzergebnis** setzt sich wie folgt zusammen:

	2018 €	Vorjahr €
Zinserträge	98,32	233,11
Zinsaufwendungen	-302.527,79	-367.789,32
Insgesamt	-302.429,47	-367.556,21

Die **Zinserträge** resultieren aus der Verzinsung des Tagesgeldkontos und sanken auf Grund der sich verringernenden Liquidität.

Die **Zinsaufwendungen** entstanden durch die laufenden Darlehensverträge und sanken auf Grund von Sondertilgungen zum Ende des Vorjahres und zu Beginn des Jahres 2018. Der neu aufgenommene Kredit im Oktober 2018 konnte dazu zinsgünstig abgeschlossen werden.

Angaben zum Jahresergebnis

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2018 in Höhe von 620.884,35 € in eine zweckgebundene Rücklage einzustellen.

Honorar Jahresabschluss

Die Aufwendungen für den Jahresabschlussprüfer belaufen sich auf 6,0 T€ (nur Abschlussprüfung).

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung: Herr Karl-Hermann Ahrens

Dem **Betriebsausschuss** gehörten im Jahr 2018 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Bgm. Helge Röbbert

	Mitglieder	Stellvertreter
CDU	Rf. Heide Schörken Rh. Friedhelm Eggers, 1.stellv. Bgm. Rh. Volker Wrigge	Rh. Peter Hoppe Rh. Hermann-Billung Meyer Rf. Elke Cordes
SPD	Rh. Harald Garbers Rh. Ingolf Grundmann, 2. stellv. Bgm.	Rh. Reiner Klatt Rh. Prof. Dr. Hans-Jürgen Sternowsky
Bürgerunion/ FDP	Rh. Klaus Grimkowski-Seiler, 3. stellv. Bgm.	Rh. Thorsten Schröder/ Rh. Dr. Hans Willenbockel
Bündnis 90/ Die Grünen	Rh. Christian Wüstenberg	Rh. Diedrich Wiedemann/ Rh. Ernst Habermann
AfD	Rh. Klaus Peter Sperling (bis 27.09.2018) Rh. Bernhard Schielke (ab 28.09.2018)	Rh. Bernhard Schielke (bis 27.09.2018) / Rf. Heidrun Horn
Grundmandat dps	Rh. Wilfried Worch-Rohweder	Rh. Carl-Günther Clasen

Soltau, 28.02.2019



Karl-Hermann Ahrens
Betriebsleiter

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2018 EUR
	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchung EUR	
I. Sachanlagen					
Grundstücke	419.934,12	0,00	0,00	0,00	419.934,12
abzgl. Öffentlicher Anteil Niederschlagswasser	-97.533,55	0,00	0,00	0,00	-97.533,55
Betriebsgebäude	11.822.147,73	0,00	0,00	0,00	11.822.147,73
Außenanlagen	1.398.004,05	0,00	0,00	0,00	1.398.004,05
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Bauten	13.542.552,35	0,00	0,00	0,00	13.542.552,35
Druckleitungen	1.119.246,64	0,00	0,00	0,00	1.419.246,64
Kanalnetze und Hausanschlüsse Schmutzwasser	21.919.988,03	49.677,49	0,00	0,00	21.969.665,52
Kanalnetze und Hausanschlüsse Niederschlagswasser	12.843.901,08	42.232,74	0,00	0,00	12.886.133,82
abzgl. Öffentlicher Anteil Niederschlagswasser	-4.490.655,09	-14.178,26	0,00	0,00	-4.504.833,35
2. Sammlungsanlagen	31.692.480,66	77.731,97	0,00	0,00	31.770.212,63
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	9.353.110,87	7.547,65	0,00	0,00	9.360.658,52
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	540.760,17	478.238,71	-264.272,16	4.254,25	758.980,97
5. Anlagen im Bau	684.052,11	1.892.006,46	0,00	-4.254,25	2.571.804,32
Anlagevermögen gesamt	55.812.956,16	2.455.524,79	-264.272,16	0,00	58.004.208,79

Entwicklung des Anlagevermögens

01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abschreibung Zu- schreibung EUR	Abgänge EUR	Um- buchung EUR	31.12.2018 EUR	Buchwerte 31.12.2018 EUR	Buchwerte 31.12.2017 EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	419.934,12	419.934,12
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-97.533,55	-97.533,55
5.203.591,73	256.961,00	0,00	0,00	0,00	5.460.552,73	6.361.595,00	6.618.556,00
1.352.732,05	1.605,00	0,00	0,00	0,00	1.354.337,05	43.667,00	45.272,00
6.556.323,78	258.566,00	0,00	0,00	0,00	6.814.889,78	6.727.662,57	6.986.228,57
820.498,64	28.779,00	0,00	0,00	0,00	849.277,64	569.969,00	598.748,00
11.904.335,03	423.449,49	0,00	0,00	0,00	12.327.784,52	9.641.881,00	10.015.653,00
7.246.568,08	231.080,74	0,00	0,00	0,00	7.477.648,82	5.408.485,00	5.597.333,00
-2.527.764,54	-81.104,02	0,00	0,00	0,00	-2.608.868,56	-1.895.964,79	-1.962.890,55
17.443.637,21	602.205,21	0,00	0,00	0,00	18.045.842,42	13.724.370,21	14.248.843,45
8.022.252,87	177.640,65	0,00	0,00	0,00	8.199.893,52	1.160.765,00	1.330.858,00
422.684,17	33.754,96	0,00	-264.272,16	0,00	192.166,97	566.814,00	118.076,00
					0,00	2.571.804,32	684.052,11
32.444.898,03	1.072.166,82	0,00	-264.272,16	0,00	33.252.792,69	24.751.416,10	23.368.058,13

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018

I. Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

Die **Investitionen** im Berichtsjahr (einschließlich der noch im Bau befindlichen Anlagen) lagen mit **-1.500,3 T€** unter der Plansumme. Die Abweichung ist unter anderem auf noch über den Jahreswechsel hinaus laufende Investitionsmaßnahmen zurückzuführen. Der Plan/Ist-Vergleich stellt sich wie folgt dar:

Text	Plan T€	Ist T€	Mehr/ Minderaus- gaben T€
Gebäude Klärwerk	0,0	0,0	0,0
Grundstücke u. Außenanlagen	0,0	531,1	+531,1
SW-Kanal	589,0	484,3	-104,7
SW-Hausanschlüsse	160,0	165,2	+5,2
NW-Kanal	688,0	581,0	-107,0
NW-Hausanschlüsse	165,0	164,7	-0,3
Maschinelle Anlagen	2.572,0	653,0	-1.919,0
Fuhrpark	470,0	482,5	+12,5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0	0,0	-10,0
Nachaktivierung	0,0	91,9	+91,9
Summe	4.654,0	3.153,7	-1.500,3
Abzüglich öffentlicher Anteil:	-275,0	-14,2	-260,8
Anlagevermögen incl. Kürzung öffentl. Anteil	4.379,0	3.139,5	-1.239,5

Erstinvestitionen:

- Klärschlammhalterhalle *(im Bau)*
- SW-Kanal Moorstraße
- SW- und NW-Kanal Lorenz-Wiegels-Straße inkl. Hausanschlüsse *(im Bau)*
- Regenrückhaltebecken Lorenz-Wiegels-Straße *(im Bau)*

Ersatzinvestitionen:

- Klärschlammmentwässerung und Behandlung *(im Bau)*
- SW- und NW-Kanalanierung Winsener Straße inkl. Hausanschlüsse *(im Bau)*
- Spülwagen
- Leittechnik: Anbindung BHKW Modul 3 und Firewall

Nachaktivierung:

- SW- und NW-Kanal 1. Bauabschnitt Lerchenstraße inkl. Hausanschlüsse

Der Cashflow – ermittelt aus Abschreibungen und Buchverlusten/-gewinnen zzgl. Jahresgewinn – erreichte in 2018 einen Wert von 1.693 T€ (im Vj. 1.843 T€). Der Rückgang ist vor allem dem geringeren Jahresgewinn zuzuschreiben.

Die Eigenkapitalquote hat sich durch den Jahresgewinn von 31,5 % auf 32,5 % verbessert. Die Zuschussquote verringerte sich auf Grund der Auflösung von 32,9 % auf 29,0 %. Daneben stieg der Darlehensanteil an der Bilanzsumme von 28,3 % auf 30,2 %. Das Sachanlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital, erhaltene Zuschüsse und langfristige Darlehen finanziert.

Technische Leistungsindikatoren

Die Jahresschmutzwassermenge der Kläranlage Soltau betrug rund 1,64 Mio. cbm gereinigten Abwassers, welches in die Böhme eingeleitet wurde. Dabei betrug der Abbaugrad der Verschmutzung (gegenüber dem der Kläranlage zugeführten Abwasser) 96 %. Bei geringer Zulaufbelastung ist damit eine sehr geringe Restbelastung verbunden.

II. Erweiterte Berichterstattung gem. § 23 Eigenbetriebsverordnung

Die Investitionen des Wirtschaftsjahres 2018 betragen 3.153,7 T€, davon entfallen auf:

Anlagen im Bau	2.571,8 T€
Fertiggestellte Investitionen	490,0 T€
Nachaktivierungen	91,9 T€.

Die Stadtentwässerung verfügt einschließlich Druckleitungen und Regenkanäle über ein Kanalnetz von 283 Kilometern.

Die Entwicklung des **Eigenkapitals** stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
Stammkapital	511.291,88	511.291,88
Allgemeine Rücklage	45.821,75	45.821,75
Zweckgebundene Rücklage		
Gebührenausgleichsrücklage	0,0	0,0
Erneuerungsrücklage	7.423.624,82	6.675.137,93
Jahresgewinn	620.884,35	748.486,89
Summe Eigenkapital	8.601.622,80	7.980.738,45

Gemäß Ratsbeschluss vom 28.06.2018 wurde der Jahresüberschuss 2017 in die Erneuerungsrücklage eingestellt.

Die Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Gebühreneinnahmen für Schmutzwasser 3.093,8 T€, die um die Gebührenaussgleichsrückstellung -304,5 T€ (im Vj. +166 T€) korrigiert wurden und damit auf einen Wert von 2.789,3 T€ (im Vj. 3.178 T€) gesunken sind. Außerdem sind für Niederschlagswasser 706,8 T€ (im Vj. 727,1 T€) enthalten. Die vorläufige Gebührennachkalkulation für 2018 ergab für den Bereich Niederschlagswasser eine Gebührenunterdeckung, so dass keine Erlöskorrektur eingebucht wurde. Für die Fäkalschlamm Entsorgung wurden Erlöse in Höhe von 21,0 T€ (im Vj. 26,1 T€) erzielt. Die interne Gebührenkalkulation ergab auch hier eine Gebührenüberdeckung für das Jahr 2018 von 2,1 T€ (im Vj. 3,1 T€), die als Erlöskorrektur einbezogen wurde.

Die Auflösungen der Ertragszuschüsse betragen 817,4T€ (im Vj. 852,1 T€).

Als gebührenrelevante Schmutzwassermenge (Frischwassermaßstab) wurden 1.158.600 m³ gegenüber 1.128.300 m³ im Vorjahr in die Kläranlage eingeleitet. Die Niederschlagswassergebühren werden auf der Grundlage der tatsächlich angeschlossenen Flächen abgerechnet.

Die Ertragslage stellt sich positiv dar. Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss von 620,9 T€ (im Vj. 748,5 T€) ab.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss in eine zweckgebundene Rücklage einzustellen.

Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2018 hat der Rat der Stadt Soltau noch zu entscheiden.

III. Voraussichtliche Entwicklung

Gebührensätze:

Die Gebührensätze wurden per 01.01.2019 für 2 Jahre neu festgesetzt.

Gebühren	ab 01.01.2019	bis 31.12.2018
Schmutzwasser	2,67 € pro cbm	2,67 € pro cbm
Niederschlagswasser	0,34 € pro qm	0,36 € pro qm
Fäkalschlamm		
a. Transportkosten	26,78 € pro cbm	26,78 € pro cbm
b. Behandlungskosten		
1. Abwasser aus abflusslosen Gruben	0,79 € pro cbm	3,95 € pro cbm
2. Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen	25,27 € pro cbm	38,62 € pro cbm
c. Gebühren für vergebliche Anfahrt pauschal	59,50 €	59,50 €

Bei den Maßnahmen gemäß Investitionsplan 2019 handelt es sich im Wesentlichen um:

- Klärschlammagerhalle (*fertigstellen*)
- Klärschlammmentwässerung und Behandlung (*fertigstellen*)
- Photovoltaik-Anlage Pumpwerk Bornkamp
- Ausbau Fettannahme
- Kanalsanierung Winsener Str. (*fertigstellen*)
- Kanalsanierung Lüneburger Str.
- Kanalsanierung Widukindstr.
- Kanalsanierung Lerchenstr. 2. BA
- Kanal Lorenz-Wiegel-Str. (*fertigstellen*)
- Teleskoplader

Das Besondere Risiko der bisherigen landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung konnte in 2018 deutlich gesenkt werden. Mit Nachdruck wird die Klärschlammbehandlung auf der Kläranlage Soltau an diese Entwicklung angepasst. Zur Zwischenlagerung von entwässertem und getrocknetem Klärschlamm wird zur Zeit der Lagerplatz mit einer Halle überbaut und für die Ladevorgänge ein Teleskoplader beschafft. In Verbindung mit der in Bau befindlichen neuen Entwässerung wird eine Niedertemperaturbandtrocknung installiert, so dass der getrocknete Klärschlamm als Ersatzbrennstoff in der Zementherstellung verwertet werden kann. Hierfür wurde ein mehrjähriger Vertrag mit einem Entsorgungsunternehmen für den Zeitraum 2019 – 2024 abgeschlossen.

Risiken technische Betriebsführung

Die Betriebsführerin Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG unterzog sich im Jahre 2015 einer erneuten Überprüfung ihres Technischen Sicherheitsmanagements (TSM) durch den Fachverband „Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.“ (DWA). Dabei wurden die für die technische Betriebsführung relevanten Betriebsabläufe auf ihre Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen und fachtechnischen Regelwerken überprüft. Dieser positiv verlaufenen Überprüfung wurde mit der Zertifizierung für einen Folgezeitraum von 5 Jahren Ausdruck verliehen.

Soltau, den 28.02.2019



Karl-Hermann Ahrens
Betriebsleiter